

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **5 (1910)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhaltsverzeichnis:

Sommaire:

Die Schweizer Bürgerhaustüre. Von Hector G. Preconi. — Das Rathaus in Burgau. Von S. S. — Mitteilungen. — Vereinsnachrichten.

«Die Schweizerbürgerhaustüre.» Par Hector G. Preconi. — Le Tribunal à Burgau. Par S. S. — Nouvelles. — Communications de la Ligue.

Abbildungen: Am „Oberer Heuberg“ in Basel; Strassenportal vom Seehof in Meilen; Haustüre aus Teufen; von einem Hause „hinter Lauben“ in St. Gallen; von einem Hause in Brissago; von einem Hause in Biel; von einem Hause in Conters; Portal des Hauses Puits-Saint-Pierre Nr. 6 in Genf; Türe des jetzigen Lehrerseminars in Solothurn; Portal eines Patrizierhauses zu Basel; Portal am Seitenbau des Rathauses zu Solothurn; Portal des Hauses „zum Adlerberg“ in Zürich; Haustüre aus Teufen; ehemaliges Portal der Safranzunft in Basel; Portal des Rathauses zu Sempach; Haustüre beim Steinwiesplatz, Zürich; von der ehemaligen Universität in Bern.

Reproductions: L'Oberer Heuberg à Bâle; porron du Seehof à Meilen; porte à Teufen; portes d'une maison saint-galloise; d'une maison à Brissago; à Bienne; à Conters; entrée de la maison No. 6 Puits-St-Pierre, à Genève; perron du séminaire actuel de Soleure; porte d'une maison patricienne à Bâle; entrée d'une annexe de l'Hôtel de ville à Soleure; porte de la maison «zum Adlerberg» à Zurich; perron à Teufen; ancienne entrée de la Safranzunft à Bâle; porte de la maison de ville de Sempach; porte à la Steinwiesplatz à Zurich; partie de la façade de l'ancienne Université de Berne.

Hierzu Kunstbeilage I: Das Rathaus zu Burgau.

Ci-joint annexe artistique: La maison de ville de Burgau.

Zur gefl. Kenntnissnahme.

VORSTANDSMITGLIEDER: — MEMBRES DU COMITÉ CENTRAL:

Obmann:	Herr Prof. Dr. A. Burkhardt-Finsler, Basel, Schaffhauserstrasse.	Herr Dr. Ulrich Diem, St. Gallen, Rosenbergstrasse.
Statthalter:	Herr Prof. Dr. Bovet, Zürich, Bergstrasse 28.	„ Prof. Dr. Paul Ganz, Basel, Hohlbeinstrasse 61.
Säckelmeister:	Herr Fritz Otto, Basel.	„ K. Indermühle, Münsterbaumeister, Bern.
Schreiber:	„ G. Börlin, Basel, Bäumleingasse.	„ Fabrikant Ernst Lang, Zolingen.
	„ Dr. C. H. Baer, Zürich V, Feldeggstrasse 43.	„ Dr. A. Meuli, Chur.
		„ Dr. Eugen Müller, Schaffhausen.
		„ Kunstmaler R. Mürger, Bern.
		„ Ständerat Landamann A. Wirz, Sarnen.

Zur gefl. Kenntnissnahme.

Unsere sämtlichen Mitglieder (Einzel- und Sektionsmitglieder) sind höflich gebeten, Anmeldungen, Abmeldungen und Adressänderungen in Zukunft nicht mehr an das Sekretariat, sondern an die

Kontrollstelle des schweiz. Heimatschutz in Bern

zu richten. Sektionsmitglieder wollen aber nicht unterlassen die Sektion zu bezeichnen der sie angehören. Reklamationen beim Ausbleiben einzelner Nummern der Zeitschrift sind dagegen auch fernerhin in erster Linie und sofort an die Post zu richten. Für den Fall, dass Reklamationen bei der Post erfolglos bleiben sollten, wende man sich an die Kontrollstelle in Bern, niemals aber an den Verlag, welcher Instruktionen über die Zeitschrift nur von uns entgegennehmen darf.

Bei undeutlicher Angabe von Adressen oder verspäteter Anzeile von Adressänderungen können Nachlieferungen nur gegen Bezahlung gemacht werden.

DER VORSTAND.

Avis.

Tous les membres de la Ligue, soit les membres isolés, soit ceux faisant partie d'une section, sont instamment priés d'adresser dorénavant toute demande d'admission, de démission, ainsi que tout changement d'adresse au

Contrôle central du Heimatschutz à Berne

le secrétariat à Bâle ne s'occupant plus de ces travaux. En faisant leurs communications les membres des sections doivent indiquer la section à laquelle ils appartiennent.

La poste étant entièrement responsable de la distribution du Bulletin tout numéro manquant doit lui être réclamé immédiatement. L'éditeur n'est pas autorisé à recevoir des instructions directes des membres. Ceux-ci sont donc priés, pour le cas où leurs réclamations à la poste resteraient sans effet, de s'adresser au Contrôle central à Berne.

Les noms et les adresses doivent être écrits très lisiblement.

LE COMITÉ CENTRAL.